

Hinweise: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen und maximal zwei bis drei Seiten!

Referat: Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): PLAN HA IV/6	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Olympiapark; Bewerbung um Titel "UNESCO-Welterbe"		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:
 Die Tätigkeiten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens um den UNESCO-Welterbe-Titel für den Olympiapark umfassen unter anderem folgende Arbeitsschritte:

- stadtinterne Abstimmung
- Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen
- Interessensbekundung für die Aufnahme in die bayerische Vorschlagsliste
- stetige Abstimmung mit dem bayerischen Kultusministerium
- Vorbereitung und Erstellung der erforderlichen Bewerbungsunterlagen für die deutsche Kulturministerkonferenz (Beispiel Augsburg: ca. 800 Seiten Bewerbung)
- Schnittstelle zum Bewerbungsbüro UNESCO Welterbe
- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Kongressen

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Kurze Begründung:
 Die Aufgabe ist dauerhaft, wenn der Olympiapark in die Welterbeliste aufgenommen wird. Mit dem Welterbestatus sind dauerhaft Aufgaben und Pflichten verbunden.
 Sofern die Bewerbung nicht erfolgreich ist, ist die Aufgabe zeitlich begrenzt.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	--

Erläuterung:
 Gem. Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.04.2018 (VB) wurde das PLAN beauftragt, die Beantragung des UNESCO-Welterbe-Titels für den Olympiapark vorzubereiten. Das Bewerbungsverfahren um den Welterbetitel für den Olympiapark stellt eine völlig neue, gemeindliche Aufgabe dar.
 Das aktuelle Verfahren in Augsburg (Wasserwirtschaft) vom Interessensbekundungsbeschluss des Stadtrats bis zur Abgabe der Bewerbung hat sieben Jahre in Anspruch genommen. Aufgrund von Erfahrungswerten der Stadt Augsburg sowie der Hansestadt Hamburg in Zusammenhang mit den dortigen Bewerbungsverfahren (u.a. "Speicherstadt und Kontorhaus") gehen wir mittels grober Schätzung für den Arbeitsaufwand von 1 VZÄ (QE4) Personalbedarf aus. Die zugehörigen Sachmittel i.H.v. 500.000 € wurden bereits mit Beschluss 14-20 / V 12656 genehmigt. Die Projektsteuerung und Koordination ist nicht durch die Sachmittel abgedeckt und erfordert zusätzliche Personalkapazitäten zur Aufgabenbewältigung.

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	276,000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €
2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	2,800 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	30.000 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	0 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	2,800 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das methodische Klärungsgespräch hat am 20.02.2019 mit dem POR stattgefunden.		

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,0	Siehe Ausführung zu Ziffer 1.2	4. QE, TD, E13
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,0	Siehe Ausführung zu	4. QE, TD, E13

4. Geltend gemachter Bedarf			
Gesamtzeitraum		Ziffer 1.2	
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	-	-	-

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst? Da dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Laufe des Jahres 2020 neue Räume zugewiesen werden, die derzeit vom Kommunalreferat belegt sind, kann das zusätzlich beantragte Personal aus Sicht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung langfristig in den Verwaltungsgebäuden des Referates für Stadtplanung und Bauordnung untergebracht werden. Bis zur Freisetzung der Flächen des Kommunalreferates erfolgt die Unterbringung durch temporäre Nachverdichtungen.		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: